

ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



# Jahresbericht 2006



Foto: ASFINAG

## Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	3
1. Einleitung	4
2. Aus dem Vorstand	6
3. Aus den Beiräten	8
4. Aus den Arbeitsgruppen	10
5. Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“	12
6. Veröffentlichungen	14
7. Forschungstätigkeit	16
8. Öffentlichkeitsarbeit	18
9. Veranstaltungen	19

## Vorwort

---

Im Jahr 2006 fanden für die FSV entscheidende Entwicklungen statt: Der Zulassungsbeirat wurde etabliert, der erstmals in der Geschichte der FSV Übereinstimmungserklärungen zu entsprechenden RVS bescheinigt. Der schienenbezogene Bereich der FSV ist erstmals seit der im Herbst stattgefundenen Wahl des Vorstandes durch einen Vertreter der Bahn im Präsidium vertreten. Die gute Entwicklung des Jahres 2006 ist auch der langjährigen Tätigkeit des bisherigen Vorsitzenden der FSV, Dr. Helmut Prager, zu verdanken, dem an dieser Stelle nochmals der Dank ausgesprochen werden darf.

Im Bereich der Forschung konnte 2006 durch Abschluss des Forschungsprojektes „Straßenforschungskonzept 2007“ ein wichtiger Beitrag für die Nachhaltigkeit des Straßenwesens geleistet werden. Den Blick über die Grenzen Österreichs konnten wir durch Beteiligung am ERA-NET ROAD Projekt sicherstellen.

Der Jahresbericht 2006 soll Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, einen Überblick über das gesamte Tätigkeitsfeld der FSV geben. Die wichtigen Tätigkeiten und Erfolge der einzelnen Arbeitsausschüsse der FSV sind, um den Rahmen des trotzdem umfangreichen Jahresbericht nicht zu sprengen, in einer eigenen Broschüre, dem Tätigkeitsbericht 2006, der schon erschienen ist und auch auf unserer Homepage [www.fsv.at](http://www.fsv.at) einsehbar ist, enthalten.

o. Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka  
Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Ing. Martin Car  
Generalsekretär



Foto: Mercedes Benz

## 1 Einleitung

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV) stand 2006 ganz im Zeichen großer Veränderungen.

Mit 1. Jänner 2006 wurde die Umbenennung des Vereins mit der Eintragung in das Vereinsregister offiziell umgesetzt. Durch die neue Namensgebung „Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr“, die den neuen Aufgaben der FSV Rechnung trägt, bekam die FSV ein neues Gesicht. So wurde ein neues Logo samt einem neuen Corporate Design neben einem neuen Internetauftritt ([www.fsv.at](http://www.fsv.at)) eingeführt.

**ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR**



Weiters wurde das „Großprojekt“ der Neu Nummerierung und Strukturierung der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) im Zuge der 69. RVS-ABO-Aussendung am 1. März 2006 mit Erfolg abgeschlossen. Alle, auch die bestehenden, RVS wurden der Umnummerierung unterzogen. Auf die bestehenden RVS der elektronischen Version wurde die neue Nummer neben der alten angebracht. Äquivalenzlisten (in gedruckter Form bzw. zum Download) ermöglichen die leichte Handhabung der Umstellung. Jeder Abonnent der elektronischen Version kann über ein einfaches Suchprogramm, Assistent genannt, die Referenz herstellen. Somit wurde allen unseren Kunden ein reibungsfreier Umstieg auf die neue RVS Nummerierung ermöglicht. Auf Grund der großen

Kundennachfrage nach der elektronischen Version der RVS wurde dem Wunsch Rechnung getragen, das Regelwerk auf eine einspaltige Formatierung umzustellen. Somit ist eine kundenfreundlichere Verwendung des Regelwerkes durch eine bessere Lesbarkeit am Bildschirm verwirklicht worden.

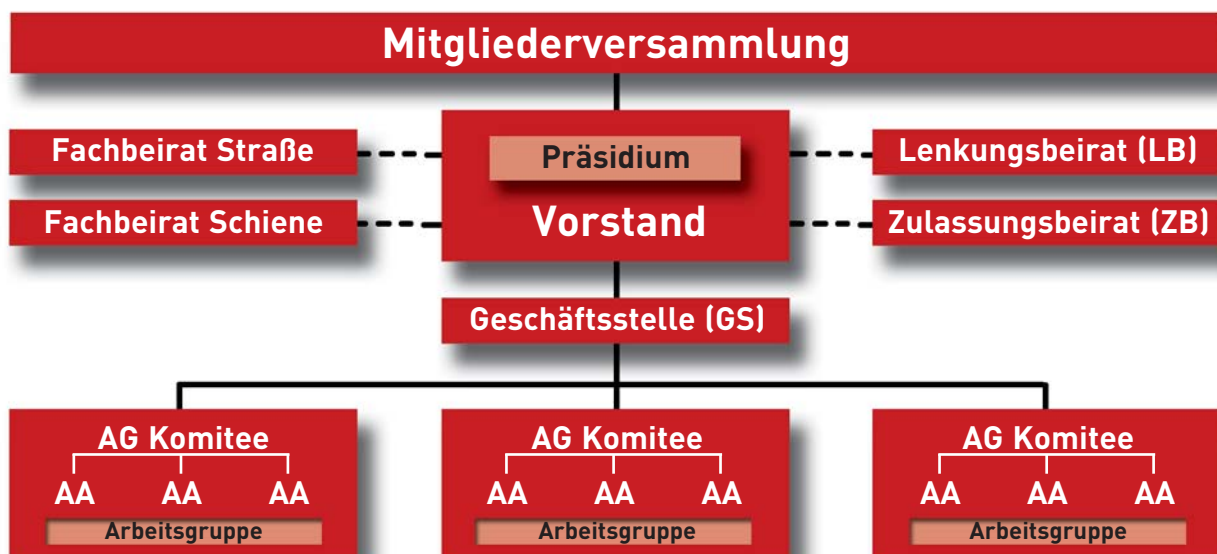
Einen weiteren Meilenstein stellt die Etablierung von Zulassungen und die dafür erforderliche Einrichtung eines Zulassungsbeirates dar. Der Zulassungsbeirat ist ein nur dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungserklärungen nach bestimmten RVS oder RVE erteilen kann. Diesbezüglich wurde die Organisationsstruktur der FSV und die Geschäftsordnung geändert und den neuen Anforderungen angepasst. Es besteht somit erstmalig die Möglichkeit, Zulassungen nach RVS bzw. RVE zu erteilen, soweit etwaige Antragsteller die Voraussetzungen erfüllen.

Neben diesen organisatorischen Änderungen konnte auch die Art und Weise der Erscheinung der digitalen Versionen der Regelwerke überarbeitet werden. So wurde eine eigenständige Software, der "FSV-Reader", entwickelt, der die RVS und RVE aufbereitet und strukturiert übersichtlich darstellt und damit die lose PDF-Sammlung der Richtlinien für das Straßenwesen und für das Eisenbahnwesen ablöst. Neben den neuen Nummern und der neuen Struktur wurde auch eine Volltextsuche, die die Suche über alle RVS/RVE

ermöglicht, integriert. Mit 1. September 2006 wurde der „FSV-Reader“ um die Funktionalität eines Online-Updates erweitert. Die RVS- und RVE-Abonnennten haben nun die Möglichkeit, jederzeit die aktuellen Updates der RVS bzw. RVE zu beziehen. Ein der Aktualität abträgliches Sammeln und Abwarten der halbjährigen Papieraussendung ist nun nicht mehr erforderlich, da eine monatliche Veröffentlichung von Regelwerken möglich wurde. Somit ist eine weitere Flexibilisierung des gesamten Regelwerkes erfolgt.

Neu in das Angebot der FSV wurde die RVE-CD, die die Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) enthält, aufgenommen. Auf dieser CD sind die ersten sechs RVE mit 1. November 2006 enthalten. Die RVE-CD ist analog zur RVS-CD auch im Abonnement erhältlich.

Neben den Neuerungen im Bereich der RVS und der RVE konnte auch ein weiterer Kompetenzbereich der FSV, die Leistungsbeschreibungen (LB) aus dem Verkehrswesen, weiter ausgebaut werden. So wurde die ambitionierte Arbeit der Zusammenführung der bestehenden LB Verkehrswegebau-Straße, LB Tunnelbau, und LB Brückenbau zu einer LB Infrastruktur forstgesetzt und teilweise finalisiert. Eine Veröffentlichung ist für Winter 2007/08 zu erwarten. Ein weiterer Schritt zur Verstärkung der LB-Kompetenz war der Abschluss eines Vertrages zum Vertrieb der LB Siedlungswasserbau, die nun über die FSV zu beziehen ist.



Grafik: JT



Foto: Postbus

## 2 Aus dem Vorstand

Dem Vorstand der FSV obliegt die Leitung des Vereins. Er wird alle vier Jahre von der Mitgliederversammlung des FSV gewählt. So fand am 16. November die Wahl eines neuen Vorstandes der FSV statt. Nachfolger des Vorsitzenden Dr. Helmut PRAGER, dem die FSV für die



Foto: FSV

Verleihung der „Goldenen RVS-CD“ an Dr. Helmut Prager

jahrelange erfolgreiche Arbeit mit der Verleihung der „Goldenen RVS-CD“ dankt, wurde o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann LITZKA. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand wurde auch ein neues Präsidium gewählt, dem erstmals ein Vertreter der Bahn angehört.

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann LITZKA (Vorsitz)  
 Dipl.-Ing. Dr. Sepp SNIZEK (1. stellvertr. Vorsitz)  
 Dipl.-Ing. Dr. Günter BREYER (2. stellvertr. Vorsitz)  
 Dipl.-Ing. Dr. Georg Michael VAVROVSKY  
 Dipl.-Ing. Rudolf GRUBER  
 Dr. Karl-Johann HARTIG  
 Dipl.-Ing. Peter KLUGAR  
 Mag. Dr. Reinhart KUNTNER  
 Dipl.-Ing. Franz LÜCKLER  
 Dipl.-Ing. Wolfgang STIPEK  
 Dipl.-Ing. Konrad TINKLER

Der Vorstand der FSV traf sich 2006 vier mal in alter und einmal in neuer Konstellation zu Arbeitssitzungen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Das Präsidium hat sich neben den Vorstandssitzungen sechs weitere Male getroffen.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes zusammengefasst werden:

- Beschlussfassung zur Einrichtung eines Zulassungsbeirates und somit der entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung
- Vertragsabschluss mit der Fachzeitschrift ETR bezüglich Beilage des FSV-aktuell Schiene als offizielles Organ der FSV für den Schienenbereich
- Verstärkte Bewerbung der RVS bzw. RVE auf kommunaler Ebene, um die Anwendung der Richtlinien den Gemeinden näher zu bringen



Foto: Suzuki

- Festlegung der Definitionen für die Gliederung des Regelwerkes in Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere
- Änderung des RVS-LAYOUT
- Beschluss zur Veröffentlichung der ersten RVE-CD



Johann Litzka



Sepp Snizek



Günter Breyer



Georg M. Vavrovsky

4 Fotos: FSV

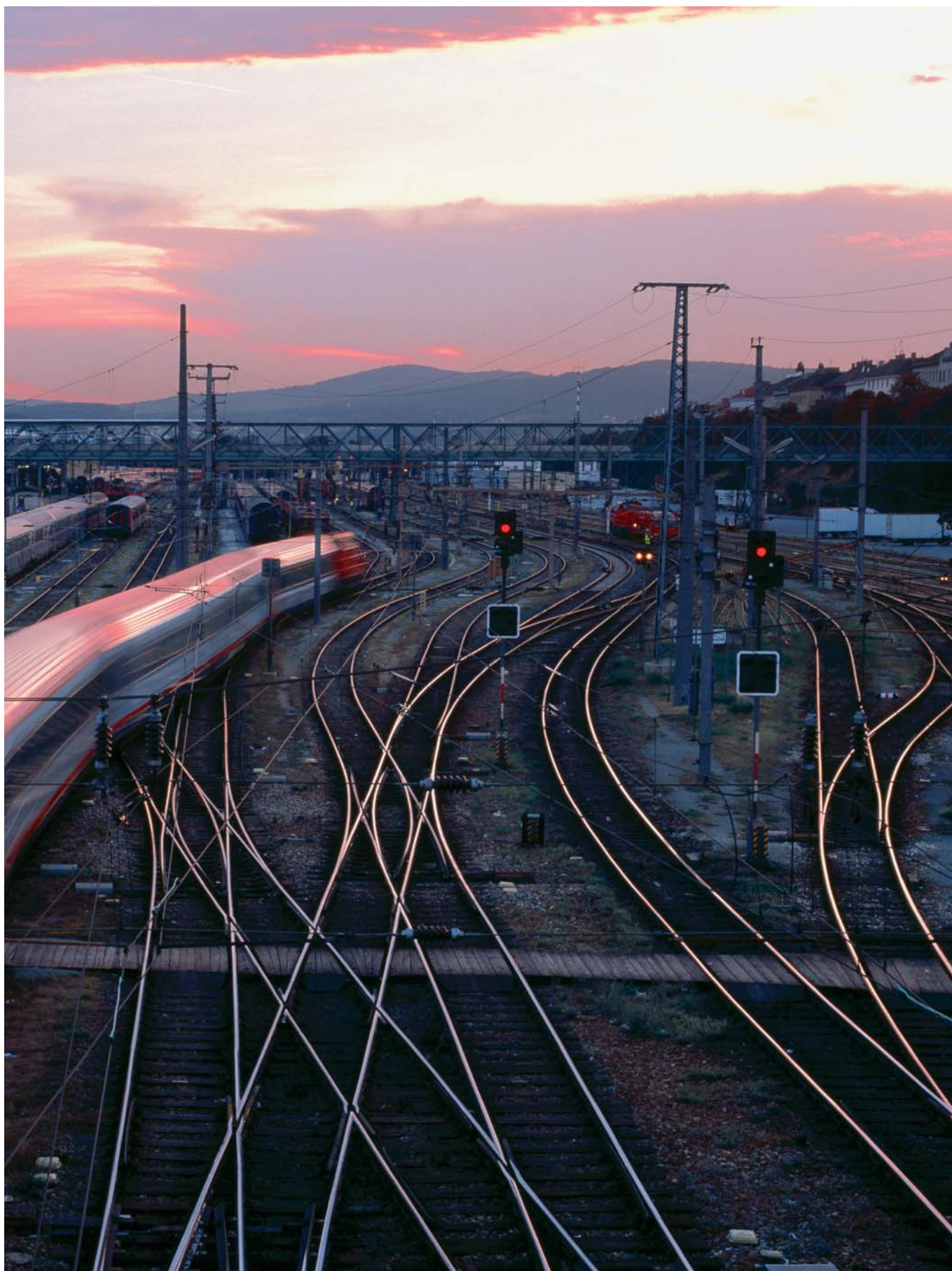


Foto: ÖBB



### 3 Aus den Beiräten

#### FACHBEIRAT STRASSE

Der Fachbeirat Straße traf sich im Jahr 2006 zu 18 Arbeitssitzungen und absolvierte somit ein intensives Arbeitsprogramm. An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für ein vorbildliches Engagement bei der Erarbeitung von Regelwerken aussprechen. So konnten 19 RVS veröffentlicht werden. 29 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte“ zur Erstellung von neuen Werken bzw. Überarbeitungen konnten bearbeitet und verabschiedet werden. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewährleistet. Ein weiterer Betätigungsbereich des Fachbeirates war die Überarbeitung der RVS 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVS“. Hier wurden die Definitionen der Veröffentlichungsformen (Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere) einer eingehenden Prüfung unterzogen und entsprechend überarbeitet. Generell stellen RVS-Richtlinien und RVS-Merkblätter den Stand der Technik dar, der teilweise verbindlich für den Bundesbereich ist und durch Selbstbindung der Länder auch in deren Bereich zur Anwendung gelangt.

Da in den letzten Jahren ein immer eindeutigerer Trend zur Nutzung der elektronischen Version des RVS-ABO's zu erkennen war, wurde beschlossen, die Anwendung dieses Mediums zu vereinfachen und zu verbessern. Das Layout der RVS wurde vom zweiseitigen Druck auf einseitig umgestellt. Dadurch wird eine angenehmere und augenschonendere Verwendung gewährleistet. Das neue Layout kam erstmalig mit der Aussendung am 1. September 2006 zum Einsatz.

#### FACHBEIRAT SCHIENE

Der Fachbeirat Schiene traf sich zu acht Arbeitssitzungen. Neben den Fragen der Organisation stand vor allem die Überleitung bestehender Regelwerke in RVE im Mittelpunkt der Arbeit des Fachbeirates. So konnten 5 RVE im Fachbeirat behandelt und zur Veröffentlichung freigegeben werden. Analog zum Fachbeirat Straße wurde seitens des Fachbeirates Schiene die Erarbeitung der RVE 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVE“ begonnen und diese mit November 2006 veröffentlicht. In dieser werden die Definitionen der Art und

Weise der Veröffentlichung (Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere) entsprechend festgelegt. Weiters wurde im Fachbeirat die erste RVE- Abo CD präsentiert und mit 1. Juni 2006 veröffentlicht. Eine Nachlieferung erfolgte mit 1. November 2006.

#### ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat konstituierte sich im ersten Halbjahr 2006 und trat anschließend zu 6 weiteren Arbeitssitzungen zusammen. Dabei wurden die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Erteilung von Zulassungen in der FSV geschaffen. Für den konkreten Fall von Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungserklärungen mit der RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“ (1. März 2006) wurden entsprechende Unterlagen erarbeitet und Fachkräfte im Sinne

der Geschäftsordnung bestellt. Die Geschäftsordnung wurde entsprechend überarbeitet und im Vorstand beschlossen. Mit den Zulassungsverfahren kann somit umgehend begonnen werden. Die ersten Vertreter von Antragstellern haben bereits Ihr Interesse bekundet. Die entsprechenden Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV veröffentlicht. Dafür wurde ein eigener Bereich für Zulassungen auf der Homepage der FSV eingerichtet, in dem auch Links zu allen relevanten Zulassungen aus dem Bereich des Verkehrswesens zu finden sind.

Die entsprechenden Unterlagen wurden an ca. 40 Firmen und Betriebe zur Information verschickt. Die Einführung der Zulassungen stellt für alle Beteiligten am Planungs- und Ausführungsprozess zur Herstellung von Korrosionsschutz von Stahl im Brückenbau eine Erleichterung dar.

#### LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Die Sitzungen werden bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, einberufen. Im zweiten Halbjahr 2006 fand eine Sitzung des Lenkungsbeirates statt, die eine Veranstaltung für ÖV-IV-Abstimmung anregte.

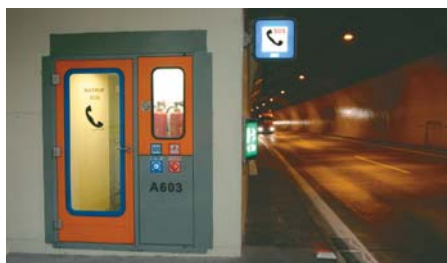


Foto: ASFINAG



Foto: ASFINAG

## 4 Aus den Arbeitsgruppen

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsausschüsse (AA) in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter dem Punkt 6 Veröffentlichungen ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im Jahr 2006 in 16 Arbeitsgruppen und 102 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in einer Art Leistungsschau im getrennten Tätigkeitsbericht des Jahres 2006 nachgelesen werden.



Foto: FSV

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

### AG ASPHALTSTRASSEN:

Einrichtung eines neuen AA „Ländlicher Straßenbau“ (Leiter: Weixlbaum)

### AG BRÜCKENBAU:

Einrichtung eines neuen AA „Lärmschutzwände auf Brücken“ (Leiter: Brandauer)

### AG GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS:

Einrichtung eines neuen AA „Verkehrspolitik“ (Leiter: Snizek)

### AG TUNNELBAU:

Einrichtung eines neuen AA „LB Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen“ (Leiter: Gruber)

### AG STRASSENBETRIEB UND STRASSENAUSRÜSTUNG:

Der AA „Straßenausrüstung“ (Leiter: Benesch) wurde aufgrund des steigenden Arbeitsaufwandes in drei AA unterteilt. Dies sind der AA „Verkehrszeichen und Wegweisung“ (Leiter: Vergeiner), der AA „Rückhaltesysteme“ (Leiter: Ritzal) und der AA „Baustellenabsicherung“ (Leiter: Paar)

### AG STADTVERKEHR:

Wacha übergibt die Leitung des AA „Bau und Betrieb von VLSA“ an Höpfl.

### AG STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL:

Auf Beschluss des Vorstandes wurden mit Abhaltung der Generalversammlung 2006 folgende Änderungen vorgenommen:

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Pfeiler wird neuer AG-Leiter an Stelle von Ing. Randolph Krzemien.

AA „Bedingungen und Richtlinien“ (Leiter: Holzhammer statt Förtsch).

AA „Prüfungen, Europäische Prüfnormen“ wird aufgelöst.

AA „Mineralkriterium“ wird zu „Mineralogie und Petrografie“ umbenannt.

AA „Technologie ungebundener Tragschichten“ wird auf „Technologie und Prüfungen“ umbenannt.

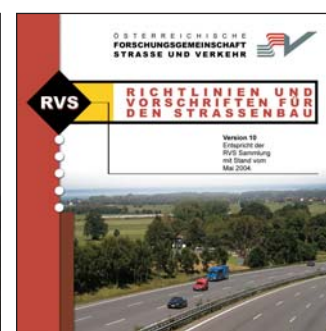
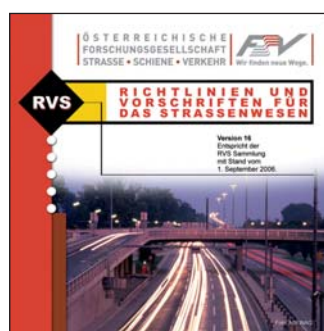
### AG PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Der AA „Anforderungsprofile an Straßen“ (Leiter: Haid) wird gegründet.

Der AA „Sachverständige“ wird zu „Verkehrstechnische Sachverständige“ umbenannt.

### AG EISENBAHNWESEN – PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT“

Der AA „Kriegsrelikte“ wird gegründet.



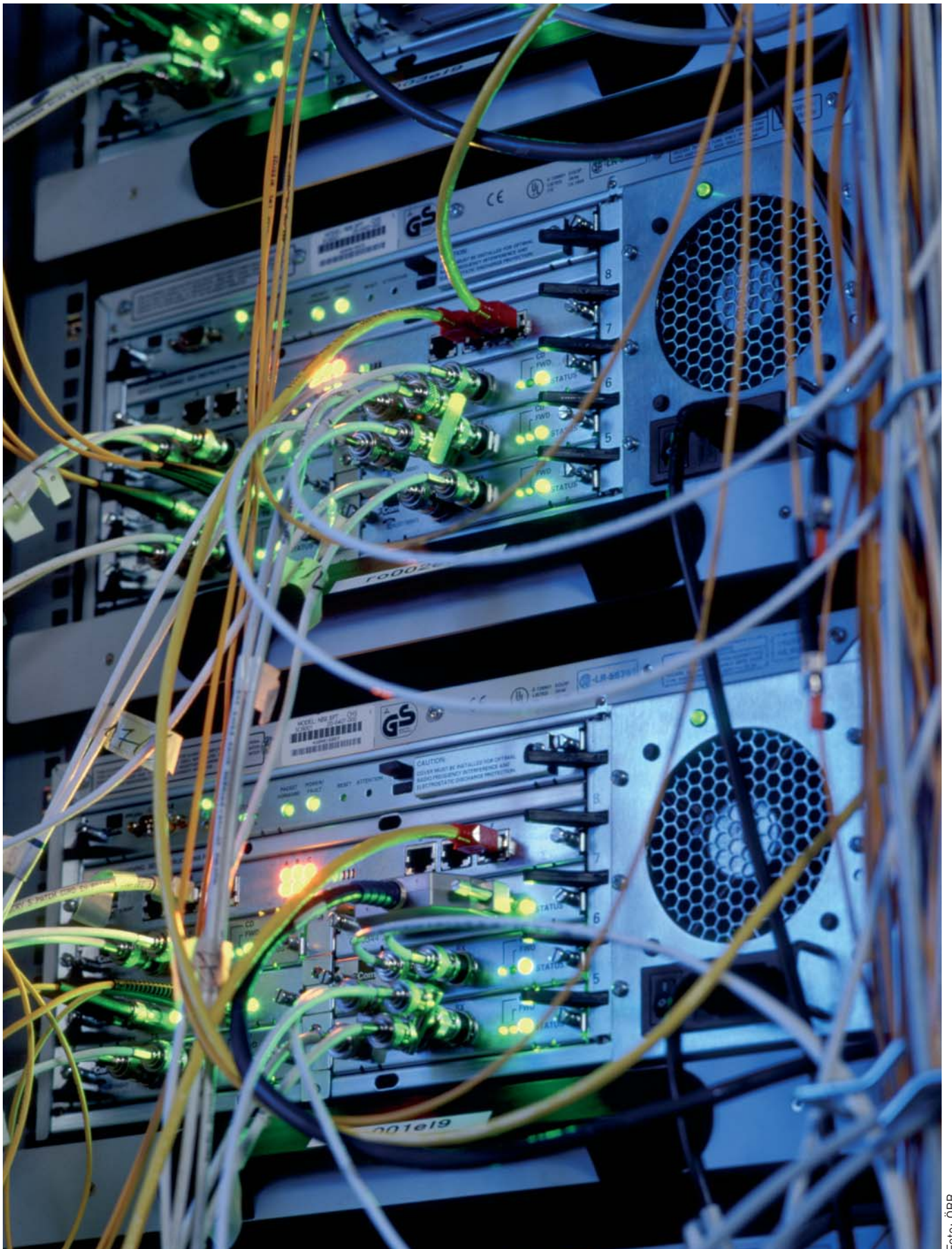


Foto: ÖBB

## 5 Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Car, ist die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Sie sieht sich somit als Anlaufstelle und Servicepoint sowohl für interne Anliegen als auch für Anfragen und Anregungen von externen Stellen. Weitere Aufgaben sind die Ausarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Entwürfen für die Beschlussfassung in den Gremien.



Foto: Gerhard Pucher/Badner Bahn

verkürzt und ein weiterer Schritt in Richtung schnellerer Aktualisierung der Regelwerke getan. Die Papierkunden erhalten weiterhin die halbjährliche Nachlieferung.

Mit der Einführung des neuen Systems werden auch weitere Verbesserungen in der Anwendung, wie eine Volltextsuche über das gesamte Werk der RVS bzw. Recherchen in historischen Ständen des Regelwerkes (zurückgezogene Werke), möglich.



Foto: FSV

Ihr FSV-Team: DI (FH) Tristan Tallafuss, Simone Kawicher, Generalsekretär DI Martin Car, Andrea Trummer, DI Christian Mantl

Durch die Verbesserung und Erweiterung des bestehenden Datenbanksystems wurde es ermöglicht, ein komplettes Lizenzverwaltungssystem und eine entsprechende Updatemöglichkeit der elektronischen Abos zu gewährleisten. RVS- und RVE-CD Abonnenten haben nun die Möglichkeit, unter Nutzung des FSV-Readers monatlich die neuesten Veröffentlichungen zu beziehen. Somit wird der Zeitraum von der Fertigstellung bis zur Veröffentlichung eines Werkes stark

Ein weiteres Hauptaugenmerk der Geschäftsstelle liegt auf der Förderung der internen Kommunikation der Ausschüsse. Das interne Kommunikationssystem der FSV, das FSV-intern, wurde weiter verbessert und mit neuen Inhalten befüllt. Der Tätigkeitsbericht 2006 ist ein Ergebnis der konsequenten Sammlung und Bereitstellung der Daten im FSV-Intern. Die Arbeitsgruppen können so ihre Tätigkeit besser koordinieren und Überschneidungen vermeiden.

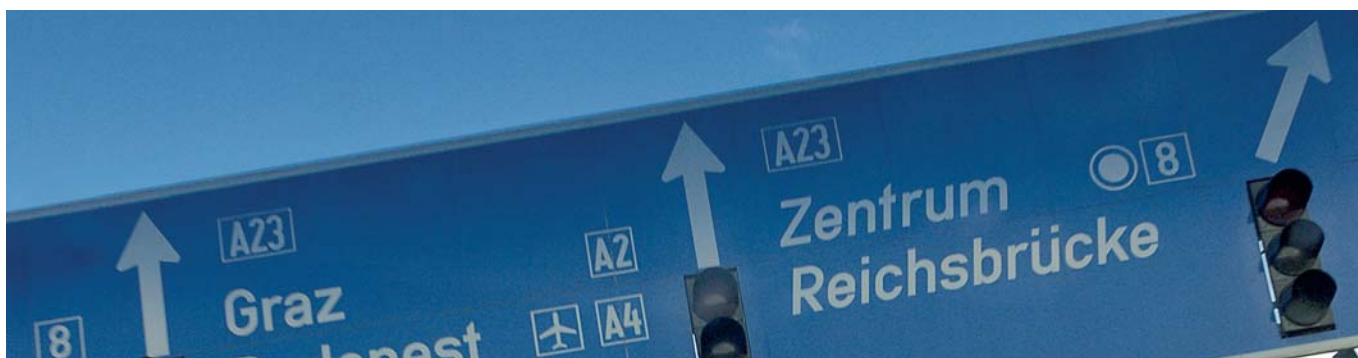


Foto: ASFINAG



Foto: Mercedes Benz

## 6 Veröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrswegebau – Straße, LB Brückenbau, LB Tunnelbau und Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau, hat im letzten Jahr ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

### **RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN**

Im Jahr 2006 wurden die 69. und die 70. RVS-Aboausendung durchgeführt. Eine Besonderheit der 69. Ausendung stellt die Umstellung der RVS-Nummerierung dar. Die entstandenen Probleme bei der Umsetzung konnten sowohl für die elektronische Version als auch für die Papierversion der RVS zur Zufriedenheit der Kunden gelöst werden. Im Zuge der Umstellung wurde den Papierkunden ein attraktives Angebot zum Umstieg

auf die elektronische Version gemacht, welches großen Anklang gefunden hat.

Veröffentlicht wurden folgende RVS:

RVS 01.01.11 Allgemeines, Grundlagen, Bestimmungen, Bestimmungen für den EWR und die Türkei

RVS 01.03.12 Allgemeines, Gestaltung und Aufbau von Regelwerken, Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen

RVS 02.01.13 Verkehrsplanung, Grundlagen, Verkehrsuntersuchungen, Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren

RVS 02.02.33 Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit, Allgemeines Sachverständigenwesen, Verkehrssicherheitsaudit

RVS 02.04.13 Verkehrsplanung, Mobilitäts-

management, Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrzeuge) und Fahrgemeinschaften

RVS 03.06.13 Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Aufstellung, Bedachtnahme auf behinderte Menschen

RVS 04.02.11 Umweltschutz, Lärm und Luftschadstoffe, Lärmschutz

RVS 04.05.11 Umweltschutz, Bau, Umweltbaubegleitung

RVS 05.02.13 Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Ankündigungen, Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen

RVS 08.05.03 Technische Vertragsbedingungen, Gründungsarbeiten, Düsenstrahlverfahren

RVS 08.05.04 Technische Vertragsbedingungen, Gründungsarbeiten, Tiefenverdichtung und Vertikaldrains

RVS 09.01.45 Tunnel, Tunnelbau, Konstruktive Ausführung, Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten

RVS 09.02.51 Tunnel, Tunnelausrüstung, Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen, Ortsfeste Löschsyste

RVS 12.05.11 Qualitätssicherung Betrieb, Grünflächen, Anlage, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen

RVS 13.01.15 Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung, Bauliche Straßenerhaltung, Pavement Management, Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR

RVS 15.04.12 Brücken, Brückenausrüstung, Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Verankerung im Beton

RVS 15.04.91 Brücken, Brückenausrüstung, Einbauten, Leitungseinbauten in Brücken

RVS 15.05.11 Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen

Änderungsblätter erschienen zu den RVS:

RVS 08.06.04 Technische Vertragsbedingungen, Deckenarbeiten, Bituminöse Decken, Oberflächenbehandlungen

RVS 09.01.43 Tunnel, statisch konstruktive Richtlinie, Innenschalenbeton

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen, sowie den damit in Zusammenhang stehenden Landschaftsbau

## **RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS EISENBahnWESEN**

Auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens wurden nach der Veröffentlichung der ersten RVE 06.00.01 "Technische Richtlinie für Eisenbahnbrücken" mit 1. November 2005 folgende RVE im Jahr 2006 herausgegeben:

RVE 01.03.11 Gestaltung und Aufbau einer RVE

RVE 03.00.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge

RVE 04.00.01 Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge

RVE 05.00.01 Linienführung von Gleisen

RVE 05.00.02 Bettungsquerschnitte für Schotteroberbau

## **STRASSENFORSCHUNG**

Aus dem Bereich der Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden folgende Hefte veröffentlicht:

Heft 554 Bewertung der Nahfeld-Geräuschemission österreichischer Fahrbahndeckschichten; Betonstraßen - Anpassung der Festigkeit an europäische Normung

Heft 555 Baukostenindex - Straßen- und Brückenbau

Heft 556 Einsatzkriterien für die Anwendung von Kathodischem Korrosionsschutz bei Stahlbetonkonstruktionen

Heft 557 Straßenbegleitflächen als Erhaltungsbiotope gefährdeter Pflanzen

Heft 558 Bestimmung der Partikel-Emissionen (PM10) von Kraftfahrzeugen

Heft 559 Straßenbeton - Verkehrsfreigabe bei winterlichen Bedingungen; Anforderung an Frischbetongrundierungen mit Abdichtung

Heft 560 Identifikation und Beurteilung der Alkali-Zuschlags-Reaktion; Alkali-Reaktivität karbonatischer Gesteinskörnung; Alkali-Gesteinskörnung-Reaktion - Ein Überblick

## **LEISTUNGSBESCHREIBUNG SIEDLUNGSWASSERBAU, LB-SW05**

Seit Juni 2006 hat die FSV den Vertrieb der Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau Version 05 übernommen und sich somit weiter als Kompetenzzentrum auf dem Bereich der Standardleistungsbeschreibungen etabliert.

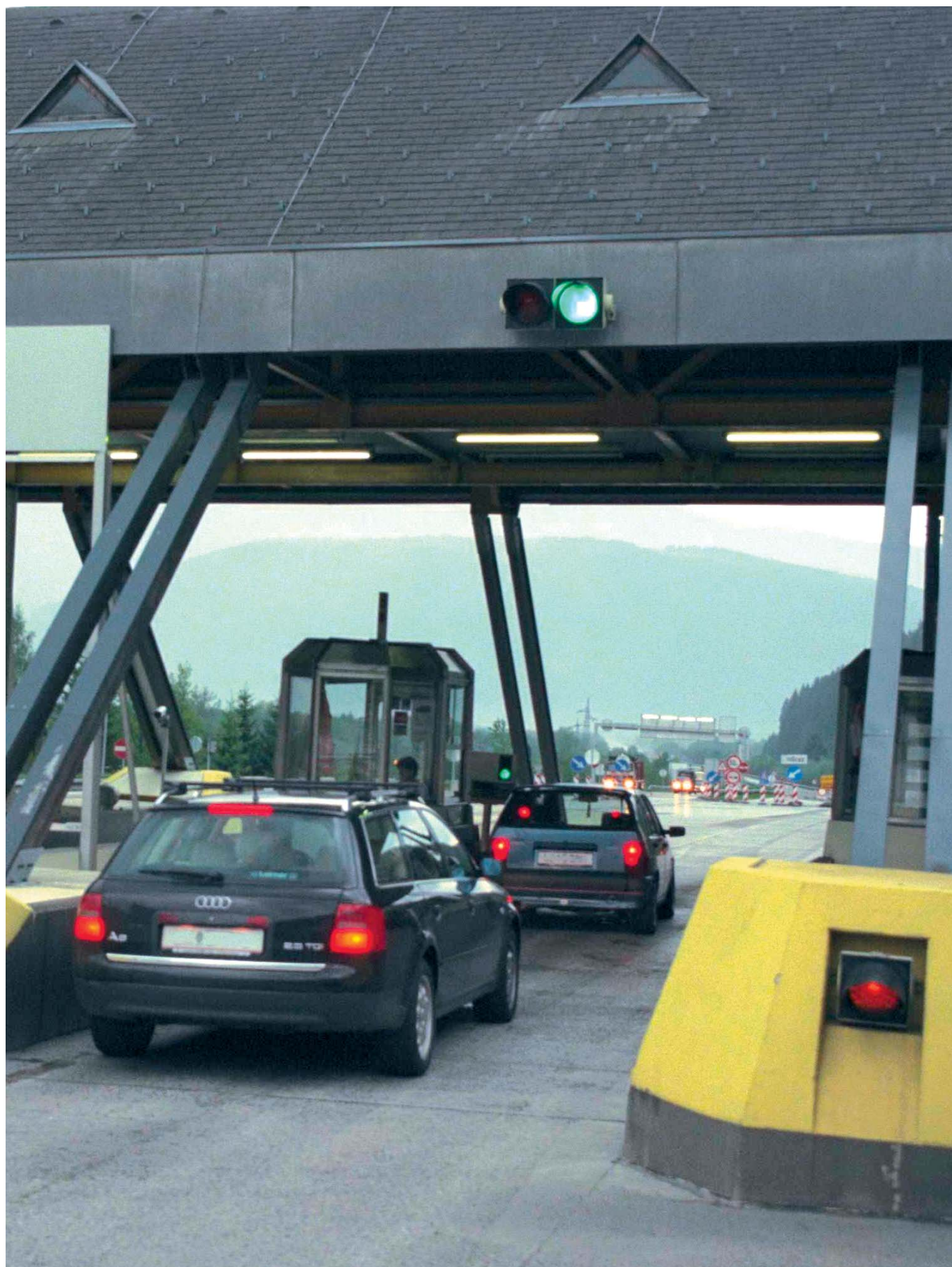


Foto: ASF INAG



## 7 Forschungstätigkeiten

Das mit dem Heft 501 der Schriftenreihe Straßenforschung veröffentlichte „Straßenforschungskonzept 2000“ wurde überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen der letzten Jahre und der deutlich geänderten Forschungsstrategie im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft angepasst.

Als Forschungsziele können

- Effizientere Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Abwicklung der Mobilität
- Erhöhter Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt
- Optimierte Erhaltungsplanung der Infrastruktur
- Erweiterte Anforderungen an Straßenkonstruktionen, Baumaterialien und Baudurchführung genannt werden.

Das Straßenforschungskonzept 2007 basiert vor allem auf einer umfassenden Erhebung innerhalb der Arbeitsgruppen der FSV, der Fachabteilungen des BMVIT, der ASFINAG und anderer relevanter Institutionen. Auf dieser Basis erfolgte in umfangreichen Beratungen eine Abschätzung der Entwicklungen des nächsten Jahrzehnts. Anschließend wurden fachspezifische Forschungskonzepte in Form von Themenkatalogen unter Hinweis auf Querverbindungen zu anderen Themenbereichen sowie die Definition von Zielsetzungen und Anforderungen durchgeführt. Das „Straßenforschungskonzept 2007“ wird voraussichtlich als Straßenforschungsheft des BMVIT veröffentlicht.

Im Rahmen des Schwerpunktes "Verkehrssicherheit" wurden im AA "Grundlagen der Verkehrssicherheit" u.a. die Tempolimits (Tempo 80) auf Freilandstraßen diskutiert. Um etwaige Initiativen auf diesem Bereich entsprechend koordinieren zu können, wurde eine qualitative Erhebung unter PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen in Österreich durchgeführt. Diese ergab, dass die Stimmung unter den Entscheidungsträgern für Tempo 80 auf Freilandstraßen prinzipiell positiv, aber überwiegend in Zusammenhang mit situativer, dynamischer Regelung bzw. im Zusammenspiel mit bereits getätigten Maßnahmen gesehen wird. Ein ausführlicher Endbericht zur Studie wird in der neuen Schriftenreihe der FSV erscheinen.

Die FSV unterstützt das BMVIT bei der Durchführung des Projektes ERA-NET ROAD. Das Projekt ist eine „Coordination Action“ im 6. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission. In dem dreijährigen Projekt (2005 bis 2008) sollen nationale Straßenforschungsprogramme aus 11 Ländern miteinander vernetzt werden. Ziel ist es, „europäische Forschung“ im Straßenwesen zu erleichtern, nationale Forschungsprogramme gegenseitig zu öffnen, gemeinsame Schwerpunkte zu identifizieren und ein gemeinsames Forschungsprogramm und Verwaltungsabläufe zu entwickeln, die eine grenzüberschreitende Ausschreibung einfach ermöglichen.

Für Österreich ist das BMVIT an ERA-NET ROAD mit der „Straßenforschung“ und dem „Verkehrssicherheitsfonds“ beteiligt. Die Aufgaben in den Arbeitspaketen werden von DI Pecharda wahrgenommen. In den Arbeitspaketen wurden die Abläufe und Inhalte der laufenden Programme analysiert, gemeinsame Koordinierungs- und Managementabläufe entwickelt, die an zwei Pilotprojekten getestet wurden und Forschungsthemen von gemeinsamem Interesse definiert. Die Bereiche für potenzielle gemeinsame, europäische Forschung sind: „Verkehrssicherheit“, „Nachhaltiger Straßenbau“, „Erhaltungsmanagement“, „Vergabe“ und „Verkehrsmanagement“. Anfang 2008 soll eine grenzüberschreitende Ausschreibung stattfinden. Mit den Ergebnissen von ERA-NET ROAD wird den nationalen Forschern im Straßenwesen der Zugang zum europäischen Forschungsmarkt durch koordinierten Informationsaustausch und vereinfachte Verwaltungsabläufe erleichtert.



Foto: Mercedes Benz



Foto: Mercedes Benz

## 8 Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV hat sich erfolgreich als DIE technische Plattform des Verkehrswesens etabliert und den bereits bestehenden Bekanntheitsgrad ausgebaut. So konnte anhand mehrerer Presseartikel und Veranstaltungen die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert werden. Auch die Abhaltung von Pressekonferenzen fand medialen Wiederhall, insbesondere auch im Rundfunk.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine kleine Zusammenstellung von Presseartikeln.

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen aus dem Bereich der Schiene zu erhöhen, ähnlich dem FSV-aktuell Straße, wird in der Fachzeitschrift ETR ein periodischer Beitrag, das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.



Eine Auswahl von Presseartikeln in Kronen Zeitung, Kurier, Bauzeitung und Die Presse.

## 9 Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit dem Workshop „Güterverkehr in Österreich“. Die Veranstaltung wandte sich an Experten aus den Bereichen Planung, Wissenschaft und Verwaltung.

Am 26. Jänner 2006 fand in Kooperation mit der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft die Veranstaltung „Projektplanung im Verkehrsbereich“ statt. Themen der Veranstaltung waren unter anderem Finanzierung von Verkehrsprojekten, die Belange der Verkehrsplanung und die Kostenplanung unter Berücksichtigung der Projektrisiken. Die Veranstaltung erfreute sich mit einer Teilnehmerzahl von 225 Personen einer regen Teilnahme. Im Anschluss an die Veranstaltung fand eine anregende und interessante Podiumsdiskussion statt.

Als „Kick off meeting“ für die Arbeitsgruppen des Bereiches Eisenbahnwesen kann das „Come-together für die Mitglieder der FSV-Schiene“ gesehen werden. Dieses fand am 3. Mai 2006 statt und erfreute sich einer begeisterten Besucherzahl von ca. 130 Teilnehmern.

Der FSV – Verkehrstag 2006, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 20. Juni 2006 statt. Den Vorträgen mit den Themen aus den Bearbeitungen der Arbeitsgruppen wohnten, schon wie im Vorjahr, 300 Fachexperten bei. Die Veranstaltung kann daher als voller Erfolg bezeichnet werden.

Neben der sehr erfolgreichen Seminarreihe zu den Leistungsbeschreibungen der FSV wurden darüber hinaus Informationsnachmittage zu den neuen Regelwerken der FSV abgehalten:

### Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

- Die neuen Griffigkeitsanforderungen - Ein Beitrag zu Verkehrssicherheit
- Dünnschichtdecken – Qualitätsanforderungen an Asphalt
- Lärmschutz an Straßen
- Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten
- Umweltbaubegleitung
- Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen
- Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren
- Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrzeuge) und Fahrgemeinschaften

### Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen

- Niveaufreie Bahnsteigzugänge
- Umfüllen von Flüssiggasen
- Linienführung von Gleisen
- Eisenbahnbrücken

Wie schon seit langem Tradition, wurde das Veranstaltungsjahr mit einer Großveranstaltung der FSV, dem FSV-Preis, bei dem interessante Arbeiten von Dissertanten und Diplomanden aus dem Verkehrswesen ausgezeichnet werden, abgeschlossen.



Foto: FSV

ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



## Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Karlsgasse 5, 1040 Wien

Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67

Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99

E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)

[www.fsv.at](http://www.fsv.at)

Grafik Design: Werbeagentur Johannes Toth | [www.wa-jt.at](http://www.wa-jt.at)

Druck: TypoDruckSares

Fotos: ASFINAG, Gerhard Pucher/Badner Bahn, FSV, Mercedes Benz, ÖBB, Postbus, Suzuki